

Checkliste: Welche Angaben benötigt das Finanzamt?

<p>Die maschinell erstellte Rechnung des Restaurants muss folgende Informationen enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Name und vollständige Anschrift des Restaurants • Steuernummer und Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Gastwirts • Ausstellungsdatum der Rechnung • Die maschinell vergebene, fortlaufende Rechnungsnummer • Ort und Datum der Bewirtung • Menge und Art aller Speisen und Getränke • Rechnungsbetrag in einer Summe inkl. Mehrwertsteuer sowie anzuwendender Steuersatz (für Beträge über 250€: siehe unten) <p>Unterschrift des Bewirtenden nicht vergessen.</p> <p>Bitte beachten Sie: Diese Aufwendungen müssen zeitnah (d.h. innerhalb von höchstens 10 Tagen), einzeln und gesondert von sonstigen Betriebsausgaben aufgezeichnet werden.</p>	<p>Sie selbst müssen die Rechnung um folgende Informationen ergänzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Namen aller Teilnehmer (Informationen zu den Firmen können in Klammern ergänzt werden) • Angaben zum konkreten geschäftlichen Anlass der Bewirtung („Arbeitsgespräch“ oder „Infogespräch“ reicht nicht aus) <p>Bei Beträgen von über 250€ zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Name und Anschrift des Rechnungsempfängers (diese können vom Aussteller der Rechnung auch handschriftlich ergänzt werden) • Gesonderter Ausweis von Rechnungsbetrag aufgeschlüsselt nach Steuersätzen sowie Mehrwertsteuersatz und -betrag in Euro <p>Steuernummer und Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Restaurants</p>
--	---